

Durch Nutzung dieser Website stimmen Sie der Verwendung von Cookies für Analysen, personalisierte Inhalte und Werbung zu. Weitere Informationen über Cookies finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.

Akzeptieren

Mitte [ÄNDERN](#)

[Registrieren](#) [Anmelden](#)

LOKALES VERANSTALTUNGEN MITMACHEN MARKTPLATZ SERVICE E-PAPER

Berlin Bezirk Mitte Mitte Blaulicht Kunstinstallation „Readywaste“ thematisiert sexuellen Kindesmissbrauch

MEDIENPARTNER [Berliner Morgenpost](#)

Kunstinstallation „Readywaste“ thematisiert sexuellen Kindesmissbrauch

Wann? 01.08.2016 bis 25.08.2016

Wo? Volksbühne, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin



Der Künstler Costantino Ciervo will mit seiner Installation aus geschredderten Kinderpornos auf das Massenphänomen aufmerksam machen. (Foto: Dirk Jericho)

Berlin: Volksbühne |

Mitte. Bis zum 25. August ist im gläsernen Pavillon der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz die Installation „Readywaste“ des Künstlers Costantino Ciervo zu sehen. Die geschredderten Datenträger mit Kinderpornos und Bildern sexuellen Kindesmissbrauchs sollen das enorm gestiegene Ausmaß zeigen.

Es ist ein symbolischer Haufen Datenmüll, in dem viel Leid und seelische Grausamkeit stecken. Der Künstler Costantino Ciervo hat eine Tonne geschredderte CDs und DVDs mit abscheulichen Aufnahmen zu einem Berg

aufgetürmt. Tausende solcher vernichteten Datenträger hat er vom Charité-Präventionsprojekt „Dunkelfeld“ und „Kein Täter werden“ bekommen.

Störung in den Griff bekommen

Seit 2005 versuchen Psychologen in dem Präventionsprojekt Pädophile dazu zu bringen, ihre psychische Störung in den Griff zu bekommen. Zur Therapie der Patienten, die anonym und freiwillig zu den Charité-Ärzten kommen, gehört, dass sie als Zeichen des Neuanfangs ihre gespeicherten Missbrauchsabbildungen, wie Experten die Aufnahmen nennen, vernichten. „Daraus entstand die Idee, die geschredderten Schnipsel der Datenträger für eine Installation zu verwenden, um einerseits auf das gewaltige Ausmaß von Abbildungen sexuellen Kindesmissbrauchs im Netz aufmerksam zu machen, und andererseits zu zeigen, dass es effektive Hilfen gibt, um die Nutzung von Missbrauchsabbildungen zu stoppen“, sagt Professor Klaus M. Beier, Direktor des [Instituts für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin der Charité](#) und Leiter des Berliner Standorts des Präventionsnetzwerks „Kein Täter werden“. Mit Therapiesitzungen und Medikamenten wollen die Mediziner bei Menschen mit einer solchen Prädisposition den Konsum von Missbrauchsabbildungen verhindern.

Konsumenten werden jünger

Für die Therapeuten ein harter Job, denn jeder zweite Patient, der sich dem Charité-Team offenbart, hat bereits selbst Kinder missbraucht. Und wegen der ärztlichen Schweigepflicht droht dafür keine strafrechtliche Verfolgung. Es geht darum, weitere Übergriffe zu verhindern. 75 Prozent der betreuten Patienten haben bereits Kinderpornos aus dem Netz geladen, um ihre sexuellen Neigungen zu befriedigen. 1000, fast ausschließlich Männer, sind im Berliner „Dunkelfeld“-Projekt diagnostisch erfasst, momentan 500 in Behandlung. Nicht viel, bei geschätzten 250 000 Menschen mit pädophilen Neigungen in Deutschland.

Charité-Untersuchungen haben ergeben, dass die Konsumenten dieser Bilder immer jünger



Professor Klaus M. Beier und der Künstler Costantino Ciervo bei der Vorstellung des Projektes „Readywaste“. (Foto: Dirk Jericho)



Beitrag eingestellt von
Dirk Jericho
aus Mitte
am 02.08.2016

[Folgen](#)

48 Leser

direkt: 16
über Links: 2

über Suchmaschinen: 16
über soziale Netzwerke: 14

Wann?

01.08.2016 bis 25.08.2016

Wo?



Volksbühne
Rosa-Luxemburg-Platz | 10178 Berlin

Weitere Beiträge zu den Themen

Charité in Mitte	(36)
Charité	(56)
Installation	(16)
Julia von Weiler	(2)
Innocence in Danger	(2)
sexueller Kindesmissbra	(1)
Kein Täter werden	(1)
Pädophile	(1)
Costantino Ciervo	(1)
Klaus M. Beier	(1)

1 2

Weitere Beiträge aus Mitte

Anine Bing Anine Bing, Rosa-Luxemburg-Straße 9-13, 10178 Berlin Das aus...

Fußballhelden 2016 gesucht Berlin. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) sucht im Rahmen der...

Qualitätssiegel für Gute-Tat Berlin. Die gemeinnützige Stiftung Gute-Tat hat jetzt erneut...

wirBERLIN auf Facebook Berlin. Auf der Facebookseite "Sozialer Zusammenhalt Berlin"...

werden und illegale Kinderpornos schon als 13-jährige tauschen. Deshalb beschäftigt sich das fünfköpfige Charité-Team seit zwei Jahren auch verstärkt mit Jugendlichen. „Hinter jedem Bild steckt ein realer Missbrauch, eine zerstörte Seele“, sagt Costantino Ciervo, der selbst eine 13-jährige Tochter hat. Er will sich mit dem Kunstprojekt dafür engagieren, dass dieses Thema stärker ins Bewusstsein der Gesellschaft kommt.

Der Missbrauch endet nie

„Der sexuelle Missbrauch endet für die Betroffenen nie“, so Julia von Weiler vom Hilfsverein **Innocence in Danger**. Sie erzählte von einer 24-jährigen Frau, die als Achtjährige missbraucht wurde und deren Bilder und Filme in der Pädophilenszene Kultcharakter haben. Als sie sich jetzt bei Facebook angemeldet hat, wurde sie wiedererkannt und bekam Drohungen. Mittlerweile ist sie im Zeugenschutzprogramm. „Ein normales Leben mit Whatsapp und sozialen Medien ist nicht möglich“, so von Weiler.

Kinderpornografie und Handel mit Missbrauchsaufnahmen haben international „immens zugenommen“, sagte Mechtild Maurer vom **Kinderrechtsnetzwerk ECPAT**. Die Ermittlungsbehörden haben viel zu wenig Personal, um dieses globale Problem in den Griff zu bekommen. Hatte das Bundeskriminalamt 1995 noch in 500 Fällen von Kinderpornografie ermittelt, waren es 2014 bereits 8000 Fälle. Laut "Innocence in Danger" sind 81 Prozent der Opfer Kinder unter zehn Jahren, drei Prozent sind jünger als zwei Jahre. 2013 waren über 13 000 Internetseiten weltweit online. „Ein Riesendesaster“ ist laut Mechtild Maurer, dass die wenigstens Opfer identifiziert werden können. **DJ**



Gefällt mir 0

Beitrag einbetten auf anderen Webseiten Senden

SCHREIBEN SIE EINEN KOMMENTAR ZUM BEITRAG:

Schon dabei? Hier anmelden!

Link einfügen

Empty comment box for user input.

Spam und Eigenwerbung sind nicht gestattet. Mehr dazu in unserem Verhaltenskodex.

Kommentar speichern

LESEN SIE AUCH



1. Kulturfestival „2 Tage Wedding“ wird ohne Fördergelder... von Dirk Jericho



Keiner will den Bärenzwinger: Bezirksverordnete fordern... von Dirk Jericho



FRANCOFONIA – OPEN-AIR-FILMREIHE „FILM – KUNST – MUSEUM“ im... von Kulturprojekte Berlin GmbH

MUSIK, MUSIK, MUSIK: YOUNG EURO CLASSIC IM KONZERTHAUS BERLIN

Mitte. Auch in diesem Sommer können die Freunde wunderbarer Musik und enthusiastischer Festivalstimmung wieder was erleben. "Qualität plus Begeisterung" – mit dieser...



GEWINNEN SIE KARTEN FÜR DIE POTSDAMER SCHLÖSSERNACHT AM 20....

Potsdam. Sanssouci – das zauberhafte Sommerschloss Friedrichs II. am Rande Potsdams – gab dem weiträumigen Schlosspark seinen Namen. „Ohne Sorgen“, dieser königliche...



MEIN SCHÖNSTES URLAUBSFOTO: FOTO POSTEN UND FAMILIENTAG GEWINNEN

Berlin. Der Urlaub ist da, die Sonne lacht. Reisezeit. Die Strandbäder sind gut besucht, in den Einkaufsstraßen wird flaniert und Grillduft liegt in der Luft. Die...



AKTUELL BELIEBT

Vier Spielhallen müssen schließen: Verschärftes Gesetz in... Mitte. Nicht in der Nähe von Schulen und mindestens 500...



Willkommen im neuen OBI Markt in Lichtenberg! Am heutigen Montag, 1. August, öffnet OBI in der Buchberger...

Kaufland eröffnet 2017: Umbau des Berlin-Carrés erst Ende... Mitte. Der neue Kaufland-Markt in der früheren Markthalle...



Palästinensische Journalisten zu Besuch bei der Berliner... Berlin. Welche Themen bevorzugen die Leser der Berliner...



20. Internationales Berliner Bierfestival vom 5. bis 7.... Friedrichshain. Vom 5. bis 7. August findet das 20....



Keiner will den Bärenzwinger: Bezirksverordnete fordern... Mitte. Berlins denkmalgeschützter, 1939 eröffneter...

Spendenkiste für Flüchtlinge: Umziehen und dabei Gutes tun Mitte. Die Umzugsfirma Scholz stellt sogenannte...



Kunstinstallation „Readywaste“ thematisiert sexuellen... Mitte. Bis zum 25. August ist im gläsernen Pavillon der...



Ausstellung zu Tacheles-Funden: Landesdenkmalamt will... Mitte. Nach dem Abschluss der Grabungsarbeiten auf dem...



Mahd im Mahnfeld: Roggenfeld im früheren Grenzstreifen... Mitte. Rund um die Kapelle der Versöhnung inmitten der...



"Wir machen das jetzt einfach": Heike-Melba Fendel...

von Stefanie Roloff

VERLAG

Werben mit uns

Mediadaten
Print-Werbung
AGB Anzeigenkunden

Jobs & Karriere

Werbeberater
Zeitungsverteiler

Kontakt

Schreiben Sie uns
Anfahrt
Redaktion

Rechtliches

Nutzungsbedingungen
Verhaltenskodex
Datenschutz
Impressum

Mobile Webseite



© Berliner Wochenblatt Verlag GmbH 2015. Alle Rechte vorbehalten

Powered by Gogol Publishing 2002-2016 – Dieses Nachrichtenportal und die gedruckte Zeitung werden mit Gogol Publishing produziert - dem einfachen Redaktionssystem für Anzeigenblätter und Lokalzeitungen.